

ORIOR AG

ALTERNATIVE PERFORMANCE –
KENNZAHLEN GESCHÄFTSJAHR
2020

Alternative Performancekennzahlen

ORIOR verwendet in ihren Geschäftsberichten, Halbjahresberichten und weiteren Mitteilungen an Investoren finanzielle Kennzahlen, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind (sog. Alternative Performancekennzahlen). Diese liefern nach Ansicht der Konzernleitung nützliche und relevante Informationen zur operativen und finanziellen Leistung der Gruppe.

Nachfolgend werden die wichtigsten alternativen Performancekennzahlen erläutert und auf eine Kenngrösse gemäss Swiss GAAP FER übergeleitet. Die verwendeten alternativen Performancekennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich betitelten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, vergleichbar. Alle im Finanzbericht dargestellten alternativen Performancekennzahlen beziehen sich auf die Performance des laufenden Jahrs und der Vergleichsperioden.

Performance

Umsatzentwicklung

Aufgrund des internationalen Profils und der Akquisitionstätigkeiten unterteilt die ORIOR Gruppe ihre Umsatzentwicklung zum Vorjahr in die drei Effekte:

- Organisches Wachstum,
- Wechselkurseffekt,
- Akquisitionseffekt.

Organisches Wachstum

Das organische Wachstum stellt die Umsatzentwicklung nach Bereinigung um Akquisitionen/Desinvestitionen und Wechselkursschwankungen dar. Somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahr bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis und zu konstanten Wechselkursen möglich. Das ausgewiesene organische Wachstum entspricht dem Residualwert nach Berechnung des Wechselkurseffekts und des Akquisitionseffekts.

Wechselkurseffekt

Der Wechselkurseffekt stellt den Einfluss der Wechselkursschwankungen auf den Nettoerlös dar. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Nettoerlös des Berichtsjahrs und dem Nettoerlös des Berichtsjahrs zu konstanten Wechselkursen (konstanter Wechselkurs bedeutet die Umrechnung des Nettoerlöses der ausländischen Gesellschaften zum durchschnittlichen Wechselkurs des Vorjahrs).

Akquisitionseffekt

Der Akquisitionseffekt stellt die aus Akquisitionen dazugewonnenen Nettoerlöse dar. Solange die Vorjahresvergleichsperiode eines erworbenen Geschäfts nicht in die konsolidierte Erfolgsrechnung eingeflossen ist, wird dessen Nettoerlös als Akquisitionseffekt dargestellt. Entsprechend wird der Nettoerlös jeder Akquisition für die ersten 12 Monate im Akquisitionseffekt berücksichtigt.

Die resultierenden Effekte werden anschliessend in % zum Nettoerlös des Vorjahrs ausgewiesen.

Umsatzentwicklung 2020	Jan – Dez 20	Org	FX	Akq	Jan – Dez 19
Nettoerlös in TCHF	600 313	- 5 225	- 5 474	14 662	596 350
Umsatzentwicklung nach Effekt	0.7%	-0.9%	-0.9%	2.5%	
Ø Wechselkurs CHF/EUR			1.0703		

Umsatzentwicklung 2019	Jan – Dez 19	Org	FX	Akq	Jan – Dez 18
Nettoerlös in TCHF	596 350	- 11 193	- 4 978	35 871	576 650
Umsatzentwicklung nach Effekt	3.4%	-1.9%	-0.9%	6.2%	
Ø Wechselkurs CHF/EUR			1.1126		

Bruttogewinn und Bruttomarge

Der Bruttogewinn sowie die Bruttomarge sind in der von Swiss GAAP FER definierten Gliederung der Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren nicht enthalten. ORIOR verwendet den Bruttogewinn sowie die Bruttomarge, um die Entwicklung des Warenaufwands verständlicher darzustellen. Der Bruttogewinn setzt sich zusammen aus dem Nettoerlös, reduziert um den Warenaufwand und Fremdleistungen sowie angepasst um die Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate. Die Bruttomarge ergibt sich, wenn der Bruttogewinn durch den Nettoerlös dividiert wird.

in TCHF	Jan – Dez 20	Jan – Dez 19
Nettoerlös	600 313	596 350
Warenaufwand / Fremdleistungen	-336 133	-332 701
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	-3 794	3 911
Bruttogewinn	260 386	267 561
<i>Bruttomarge</i>	<i>43.4%</i>	<i>44.9%</i>

EBITDA und EBITDA-Marge

Earnings before Interest, Tax, Depreciation & Amortisation [EBITDA] entspricht dem Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen. Die EBITDA-Marge ergibt sich, wenn der EBITDA durch den Nettoerlös dividiert wird.

in TCHF	Jan – Dez 20	Jan – Dez 19
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	25 814	37 322
+ Abschreibungen – Sachanlagen	19 047	17 904
+ Abschreibungen – Immaterielle Anlagen	7 942	5 806
EBITDA	52 803	61 031
Nettoerlös	600 313	596 350
EBITDA	52 803	61 031
EBITDA-Marge	8.8%	10.2%

Adjusted EBITDA

Die ORIOR Gruppe verwendet einen Adjusted EBITDA, um die Entwicklung des operativen Ergebnisses ohne ergebniswirksame Einflüsse aus Unternehmenstransaktionen auszuweisen. Zu den Effekten aus Unternehmenstransaktionen zählen im Wesentlichen ergebniswirksame Transaktions- und Integrationsaufwendungen. Damit wird die Vergleichbarkeit gewährleistet, da es sich um einmalige, mit Akquisitionen zusammenhängende Transaktions- und Integrationseffekte handelt. Der um diese Effekte entlastete EBITDA wird als Adjusted EBITDA ausgewiesen. Es sind weder in der Berichtsperiode noch in der Vergleichsperiode wesentliche ergebniswirksame Transaktions- und Integrationsaufwendungen angefallen. Aus diesem Grund entfällt die Überleitung.

Liquidität/ Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote setzt das Total des Eigenkapitals inklusive Minderheiten ins Verhältnis zur Bilanzsumme (Total Aktiven oder Total Passiven).

in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Bilanzsumme	379 430	404 301
Eigenkapital vor Minderheiten	66 380	78 261
Minderheiten	2 133	8 192
Eigenkapital nach Minderheiten	68 513	86 453
Eigenkapitalquote	18.1%	21.4%

Die ORIOR Gruppe hat die unter Swiss GAAP FER erlaubte Methode der Verrechnung des Goodwills mit dem Eigenkapital gewählt. Im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung wird die theoretische Aktivierung und Abschreibung des Goodwills offengelegt. Die Eigenkapitalquote würde unter der Annahme, dass ORIOR die Methode der Aktivierung und Abschreibung des Goodwills anwenden würde, wie folgt berechnet werden.

in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Theoretische Bilanzsumme inkl. Goodwill	495 315	514 282
Theoretisches Eigenkapital inkl. Goodwill	182 265	188 242
Minderheiten	2 133	8 192
Total theoretisches Eigenkapital inkl. Goodwill	184 398	196 434
Eigenkapitalquote inkl. Goodwill	37.2%	38.2%

Cash Conversion

Die ORIOR Gruppe definiert die Cash Conversion als Verhältnis von Cash Flow aus Betriebstätigkeit zu EBITDA. Diese Kennzahl legt dar, wie viel des betrieblichen Ergebnisses vor Abschreibungen und Amortisationen in Cash Flow aus Betriebstätigkeit umgewandelt wurde.

in TCHF	Jan – Dez 20	Jan – Dez 19
EBITDA	52 803	61 031
Cash Flow aus Betriebstätigkeit	52 290	57 093
Cash Conversion	99.0%	93.5%

Nettoverschuldung/ EBITDA-Quote

Die ORIOR Gruppe verwendet diese Kennzahl, um die Relation zwischen Verschuldung und Rentabilität aufzuzeigen. Dazu wird die Nettoverschuldung, welche nachfolgend hergeleitet wird, durch den EBITDA dividiert.

in TCHF	Jan – Dez 20	Jan – Dez 19
EBITDA	52 803	61 031
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 529	6 921
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	166 599	163 263
- Flüssige Mittel	- 17 760	- 19 442
Nettoverschuldung	151 368	150 742
Nettoverschuldung / EBITDA-Quote	2.87	2.47

ROCE

Der Return on Capital Employed [ROCE] gibt die Rentabilität des eingesetzten Kapitals wieder. Dazu wird das betriebliche Ergebnis der letzten 12 Monate mit dem per Stichtag eingesetzten Kapital in Relation gesetzt.

Da per Stichtag das gesamte Kapital einer Akquisition/Desinvestition in die Berechnung einfließt, wird das betriebliche Ergebnis von Akquisitionen/Desinvestitionen der Monate vor/nach der Transaktion addiert/subtrahiert, um die letzten 12 Monate abzubilden.

in TCHF	Jan – Dez 20	Jan – Dez 19
+Umlaufvermögen	178 408	190 845
– Kurzfristige Schulden	– 106 021	– 114 942
– Flüssige Mittel	– 17 760	– 19 442
– Wertschriften	– 565	– 504
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2 529	6 921
+ Sachanlagen	126 145	133 013
+ Immaterielle Anlagen	72 616	78 887
+ Finanzanlagen	2 261	1 556
Capital Employed	257 613	276 333
Betriebliches Ergebnis (EBIT) – LTM*	25 814	37 322
Betriebliches Ergebnis (EBIT) – Akquisitionen	0	2 548
Betriebliches Ergebnis (EBIT) – LTM* adjusted	25 814	39 869
ROCE	10.0%	14.4%

*LTM=Last Twelve Months